

Das BEM funktioniert bei uns so:

Sobald Sie innerhalb der zwölf Monate die Sechs-Wochen-Grenze erreicht haben, erhalten Sie von der Personalverwaltung eine Einladung zu einem Erstgespräch.

Den Ort für das Erstgespräch legen Sie gemeinsam mit unserer betrieblichen Ansprechperson fest.

Hier geht es um Informationen:

- den genauen Ablauf des Verfahrens
- die Ziele, die wir gemeinsam erreichen wollen
- welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt

**Ihre Teilnahme am BEM
ist freiwillig!**

**Ein Prozess, in dem Sie die
Entscheidungen treffen!**

Unsere betriebliche Ansprechperson:

Sonja Thye

Tel.: 0157 8620 7875

E-Mail: bem@st-elisabeth-pflege.de



St. Elisabeth Pflege GmbH

Magdalenenstraße 49

49082 Osnabrück



www.elisabethpflege-os.de



BEM

Betriebliches
Eingliederungsmanagement in der
St. Elisabeth Pflege GmbH

Für wen ist BEM?

Das Angebot richtet sich an alle Kolleginnen und Kollegen, die innerhalb von 12 Monaten insgesamt mehr als sechs Wochen krankheitsbedingt gefehlt haben.

Dabei spielt es keine Rolle, ob die Fehlzeiten am Stück oder über das Jahr verteilt aufgetreten sind. In diesem Fall haben Sie einen gesetzlichen Anspruch auf ein Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM).

Sie können unsere betriebliche Ansprechperson jedoch auch schon vor Erreichen der sechs Wochen kontaktieren und ein Gespräch mit ihr vereinbaren.



Was ist das Ziel des BEM?

Ziel des BEM ist es, Ihren Arbeitsplatz so zu gestalten, dass er zu Ihrer aktuellen gesundheitlichen Situation passt.

Im Fokus stehen dabei:

- der langfristige Erhalt Ihrer Gesundheit
- die bestmögliche Unterstützung Ihrer Rückkehr in den Arbeitsalltag
- die nachhaltige Sicherung ihres Arbeitsplatzes

Was ist Thema beim BEM Gespräch?

In einem vertraulichen Rahmen suchen wir gemeinsam nach Wegen Ihre Arbeitszufriedenheit und Leistungsfähigkeit wiederherzustellen.

Mögliche Gesprächsthemen sind zum Beispiel:

- Zusammenhänge zwischen der Erkrankung und der aktuellen Arbeitssituation
- Möglichkeiten der gesundheitlichen und beruflichen Rehabilitation
- Anpassungen der Arbeitssituation und -organisation
- Bereitstellung von Hilfsmittel

Wichtig:
Alle Gespräche unterliegen der Schweigepflicht und sind absolut vertraulich.